

Hofheim, 7. November 2012

Musikalische MTK-Botschafter in den USA

Bericht des Musikvereins 1954 Flörsheim von einem Besuch in Loudoun County

Im Rahmen seiner zehntägigen USA-Reise hat der Musikverein 1954 Flörsheim am Main e. V. im September Loudoun County, den Partnerkreis des Main-Taunus-Kreis, im US-Bundesstaat Virginia besucht. Zuvor hatte der Verein an der 55. Steuben-Parade in New York City teilgenommen und einige Tage die Metropole mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten erkundet.

Nach einer Stippvisite im Bundesstaat Pennsylvania, einer Führung durch ein Haus der Glaubensgemeinschaft der „Amish“ und einem Kurzbesuch in dem historischen Küstenort Annapolis, der Hauptstadt von Maryland, erreichten die Musikerinnen und Musiker aus Flörsheim schließlich Loudoun County. Hier wartete ein ebenso umfangreiches wie abwechslungsreiches Programm auf die fast 60-köpfige Delegation aus der Stadt vom Untermain, die von der persönlichen Referentin des Loudoun-County-Landrats Scott York, Robin Bartok, und der Tourismus-Managerin von Loudoun County, Wendy Ferrigno, fürsorglich begleitet wurden.

Los ging es mit einem Besuch in Waterford, einem historischen Städtchen, das 1732 von dem Quäker Amos Janney gegründet worden war. Bei einem Stadtrundgang konnten die Besucher aus Flörsheim die historischen Häuser bewundern, die einem das Gefühl vermittelten, in ein anderes Jahrhundert versetzt worden zu sein. Nicht umsonst wird die Stadt als „National Historic Landmark“ (national-historisches Wahrzeichen) der Vereinigten Staaten geführt.

Nach der eindrucksvollen Stadtführung ging es für die Flörsheimer Reisegruppe zum „Franklin Park Performing Arts Center“ in Purcellville, wo sie die Intimität des 2004 fertig gestellten Kulturzentrums bewundern konnten. Im Anschluss an die Führung wurden die Musikerinnen und Musiker auf der Goose Creek Farm großzügig verköstigt, ehe in der Weinkellerei „Otium Cellars“ eine Weinprobe auf dem Programm stand. Hier wurde nach der Verköstigung einiger edler Tropfen die eine oder andere Flasche als Andenken mitgenommen. Zum Abschluss der Tour durch Loudoun County besichtigte die Flörsheimer Delegation noch den historischen Morven Park in der Kreisstadt Leesburg, dem imposanten ehemaligen Landsitz des früheren Gouverneurs von Maryland, Thomas Swann, Jr. und des späteren Gouverneurs von Virginia, Westmoreland Davis.

Nach diesem ohnehin schon ereignisreichen Tag, freuten sich alle Musikerinnen und Musiker auf das abendliche Benefizkonzert der George-C.-Marshall-Stiftung vor dem ehrwürdigen Dodona Manor, dem Haus des früheren Generals und Friedensnobelpreisträgers Marshall. Gemeinsam mit dem „American Originals Fife and Drums Corps“, das zum Auftakt einige Stücke präsentierte, musizierte der Musikverein 1954 Flörsheim mit seinem Dirigenten Frank Gärtner unter freiem Himmel und bot dem begeisterten Publikum in lauschigem Ambiente ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm.

Voll von nachhaltigen, positiven Eindrücken stattete die Delegation vom Untermain zum Abschluss ihrer USA-Reise noch der US-Hauptstadt Washington, D.C., ebenso einen Besuch ab wie dem geschichtsträchtigen Philadelphia. Nach einem schnellen Blick auf die „Liberty Bell“ hieß es für die zahlreichen Musikerinnen und Musiker dann bereits wieder Abschied nehmen.

Angesichts der zahlreichen Eindrücke und der besonders herzlichen Aufnahme im Loudoun County dürfte keiner der Beteiligten diese Reise so schnell vergessen.